



Anerkennung statt Ausgrenzung



Das Gebrauchshundewesen ist UNESCO-Weltkulturerbe

Gänsehautmoment für alle Hundesportler und Hundesportlerinnen!

Die UNESCO hat am 26. März 2025 das Gebrauchshundewesen als immaterielles Weltkulturerbe anerkannt. Damit ist eine Debatte beendet, die die Arbeit mit unseren Hunden als Sicherheitsrisiko für die Gesellschaft und Ausdruck narzisstischen Machtwillens diskreditieren wollte. Die Welterbe-Kommission findet deutliche Worte: Klare „ethische und fachliche Standards“ förderten eine „verantwortungsbewusste Hundehaltung“; die Arbeit mit Hunden stiftet „Identität für Gemeinschaften auf der ganzen Welt“. Diesen Grundsätzen fühlt sich der Boxer Klub (BK) München e.V. als einer der neun anerkannten Gebrauchshunde-Verbände unter dem Dach des Verbandes für das deutsche Hundewesen (VDH) seit seiner Gründung im Jahr 1895 verpflichtet.

Der Boxerklub Gruppe NORDHOLZ ist seit 1973 Teil dieser Community von Boxer-Enthusiasten und bietet seinen Mitgliedern seitdem ein breit gefächertes Erziehungs- und Ausbildungsprogramm.

Ihr findet uns mittwochs ab 1700 Uhr und samstags ab 1500 Uhr auf unserem Trainingsgelände *Am Möhlendiek, 27478 CUXHAVEN-OXSTEDT*

Weitere Termine und aktuelle Infos auf unserer Homepage:

<http://www.boxerklub-nordholz.de/>

Heute ist der Boxer dank seines offenen und freundlichen Wesens ein vielgeschätzter Begleiter im Familienleben und im Sport. Seine genetische Disposition macht ihn zu einem Hund voller Energie, der es liebt, die verschiedensten Aufgaben zu erfüllen: assistieren, retten, schützen. Nur auf der Couch zu liegen, das wird weder seinem Temperament noch seinem Charakter gerecht. Deshalb sind eine verantwortungsbewusste Erziehung und Ausbildung das A und O.

Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen vertiefen das Wissen von Trainern und Züchtern. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse finden Eingang in die Qualifikation von Ausbildungsleitern und -leiterinnen. Konzepte und Methoden für den Vielseitigkeitssport mit den Disziplinen Fährte, Unterordnung und Schutzdienst werden stetig verfeinert. „Bei allen Veränderungen in den vergangenen Jahren geht es indes immer nur um eines – um eine klare, harmonische Kommunikation mit unseren Boxern, um Führung, Akzeptanz von Regeln und gegenseitigen Respekt“, betont der BK-Vorsitzende.

Die UNESCO-Kommission sieht das genauso: „Die Praxis (im Gebrauchshundewesen, d.Red.) kombiniert traditionelles Wissen mit modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen und trägt sowohl zur Sicherheit als auch zur Lebensqualität der Gesellschaft bei.“

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Der Vorsitzende des Boxer Klub Gruppe NORDHOLZ